

## Lohnkosten

**Trotz Coronapandemie steigen in der Ukraine die Bruttolöhne. Mit aktuell durchschnittlich rund 400 Euro pro Monat zählen sie aber weiterhin zu den niedrigsten in Europa.**

03.08.2021

### Von Fabian Nemitz | Kiew

- ▶ Nationalbank erwartet weitere Lohnzuwächse
- ▶ Schattenwirtschaft weit verbreitet
- ▶ Regionale Unterschiede beim Lohngefüge
- ▶ IT-Sektor führt bei Löhnen
- ▶ Zusatzzahlungen steigen
- ▶ Sozialversicherungsbeiträge

Nach dem starken Einbruch in der Wirtschaftskrise 2014/15 zeigen die Löhne in der Ukraine seit 2016 deutlich nach oben. Auch im Coronajahr 2020 setzte sich dieser Trend fort. Treiber des Lohnwachstums sind die zunehmende Knappheit an Fachkräften, das Wirtschaftswachstum, eine höhere Inflation und die Anhebung des staatlichen Mindestlohns.

Hinzu kommen der Lohndruck und wegen des hohen Lohngefälles eine starke Abwanderung ins Ausland. Mit umgerechnet 376 Euro lag der durchschnittliche Bruttomonatslohn 2020 deutlich unter dem entsprechenden Wert in Ländern wie Polen (1.163 Euro) oder der Slowakei (1.133 Euro).

### Entwicklung der durchschnittlichen Bruttomonatslöhne

	2018	2019	2020	Mai 2021
nominal (in Landeswährung)	8.865	10.497	11.591	13.499
nominal (in Euro) 1)	275,8	362,6	376,5	402,9
reale Veränd. (in %) 2)	12,5	9,8	7,4	16,8

1) Umrechnung zum durchschnittlichen Wechselkurs der ukrainischen Nationalbank für die angegebene Periode; 2) gegenüber Vorjahreszeitraum

Quelle: Ukrainischer Statistikdienst (Derzhstat); Berechnungen von Germany Trade & Invest

### Nationalbank erwartet weitere Lohnzuwächse

In den nächsten Jahren erwartet die ukrainische Nationalbank einen weiteren Anstieg der Löhne. In ihrem Inflationsausblick von April 2021 rechnet sie für das laufende Jahr mit einem Zuwachs um real 8,6 Prozent, ehe sich der Anstieg in der Zeit danach abschwächen dürfte (2022: 3,9 Prozent; 2023: 3,4 Prozent).

## LOHNKOSTEN

Der Mindestlohn liegt aktuell bei 6.000 Hrywnja (UAH) pro Monat. Dies entspricht rund 183 Euro. Zum 1. Dezember 2021 ist eine Anhebung des Mindestlohns auf 6.500 UAH geplant.

### Schattenwirtschaft weit verbreitet

Zuverlässige Angaben über die tatsächliche Höhe des Lohnniveaus in der Ukraine sind kaum möglich. Das liegt auch an der Schattenwirtschaft, deren Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) Angaben des Wirtschaftsministeriums zufolge 2020 bei 30 Prozent lag (2019: 27 Prozent). Andere Schätzungen gehen von Werten bis zu 50 Prozent aus.

Hinzu kommt, dass die Zahlen der amtlichen Statistik nur einen Teil des Lohnniveaus in der Wirtschaft erfassen. Nach einer [Untersuchung von Vox Ukraine](#) aus dem Jahr 2018 betrifft dies den öffentlichen Sektor einschließlich Staatsunternehmen mit einem Anteil von 30,5 Prozent an der Gesamtzahl der Beschäftigten.

Schwieriger sind Aussagen zum Privatsektor, in dem viele Beschäftigte einen Teil ihres Lohns "im Kuvert" erhalten, um Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuern zu sparen sowie um Subventionsansprüche nicht zu verlieren, sobald die Löhne Schwellenwerte überschreiten.

Aufgrund der schwierigen Datenlage sind die Angaben von Derzhstat zur Lohnhöhe nur als Orientierungsgrößen zu verstehen. Um sich ein umfassendes Bild zu machen, bietet sich ein Vergleich mit dem Lohnniveau von Stellenangeboten auf Internetportalen an. Die Angaben dort beziehen sich in der Regel auf Nettolöhne.

### Regionale Unterschiede beim Lohngefüge

Am höchsten ist das Lohnniveau in der Hauptstadt Kiew sowie in Metropolen und Industriezentren des Landes. Die ländlichen Gebiete in der Westukraine sind traditionell Niedriglohnregionen. Infolge von Abwanderung, saisonaler Migration und der Ansiedlung ausländischer Unternehmen steigt das Lohnniveau in diesem Landesteil jedoch. Demzufolge geriet die Lohnfertigung in den vergangenen Jahren zunehmend unter Druck.

In Niedriglohngebieten orientiert sich die Vergütung für einfache Tätigkeiten in Unternehmen der verarbeitenden Industrie, in der Landwirtschaft oder im Einzelhandel häufig am gesetzlichen Mindestlohn.

### Durchschnittliche Bruttomonatslöhne nach Regionen

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %) <sup>1)</sup>	2020 (in Euro) <sup>2)</sup>
Landesdurchschnitt	11.591	10,4	376
Hauptstadt Kiew	17.086	8,3	555
Hochlohnregionen			
Gebiet Donezk	12.647	7,9	411
Gebiet Kiew	11.887	8,0	386
Gebiet Dnipropetrowsk	11.681	8,6	379
Niedriglohnregionen			
Gebiet Tschernihiw	9.328	13,7	303

## LOHNKOSTEN

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %) <sup>1)</sup>	2020 (in Euro) <sup>2)</sup>
Gebiet Wolhynien	9.256	6,8	301
Gebiet Czernowitz/Tscherniwzi	9.166	13,6	298

1) nominal; basierend auf Landeswährung; 2) Durchschnittskurs der ukrainischen Nationalbank 2020: 1 Euro = 30,79 UAH

Quelle: Derzhstat; Berechnungen von Germany Trade & Invest

## IT-Sektor führt bei Löhnen

Die landesweit höchsten Löhne werden im IT-Sektor gezahlt, der stark auf den Export von Dienstleistungen ausgerichtet ist. Nach Angaben des Portals DOU verdiente ein [Software-Entwickler in Kiew](#) im Juni/Juli 2021 im Median 2.500 US-Dollar. Die meisten Beschäftigten im IT-Sektor sind als individuelle Unternehmer (FOP) tätig. Dadurch gelten für sie deutlich geringere Steuersätze. Firmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung zahlen meist höhere Löhne als rein ukrainische Unternehmen.

## Durchschnittliche Bruttomonatslöhne nach Branchen

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %)*	2020 (in Euro)
Insgesamt	11.591	10,4	376,5
Landwirtschaft	9.757	10,2	316,9
Bauwirtschaft	9.832	5,1	319,3
Bergbau	16.763	7,3	544,5
Verarbeitendes Gewerbe, darunter	11.493	4,4	373,3
Nahrungsmittel-/Getränkeindustrie	10.761	7,8	349,5
Textilindustrie	7.237	-3,1	235,1
Holzindustrie, Papierindustrie, Druckereien	9.934	6,8	322,6
Chemische Industrie	12.363	9,0	401,6
Gummi- und Kunststoffindustrie	10.779	4,2	350,1

## LOHNKOSTEN

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %)*	2020 (in Euro)
Maschinenbau	10.902	5,3	354,1
Metallurgie	13.926	3,5	452,3
Elektrotechnik/Elektronik	13.275	6,1	431,2
Fahrzeugbau	11.212	-3,9	364,2
Handel, Reparaturen	11.286	4,6	366,6
Hotel und Gastronomie	6.026	-10,5	195,7
Transport, Logistik, Post	11.951	2,1	388,2
Telekommunikation	19.888	13,4	646,0
Finanzwesen, Banken, Versicherungen	20.379	6,5	661,9
Immobilienbranche	8.981	4,1	291,7

\*) nominalQuelle: Derzhstat

Die meisten der nachstehend angegebenen Bruttomonatslöhne nach ausgewählten Positionen stammen von der Consultingfirma Korn Ferry. Die Löhne für Führungspersonal dürften sich dabei auf große Unternehmen in den wichtigsten Wirtschaftszentren beziehen. Dadurch fallen die Angaben höher aus als die Werte für die Nettolöhne vergleichbarer Positionen auf Jobportalen.

### Durchschnittliche Bruttomonatslöhne nach ausgewählten Positionen

	2020 (in US-Dollar)
Geschäftsführerin einer größeren Niederlassung <sup>1)</sup>	7.236
Geschäftsführerin eines kleinen bis mittleren Unternehmens <sup>2)</sup>	1.100
Finanzdirektorin	3.289
Leiterin der Personalabteilung	3.618
Vertriebsleiterin	2.721

2020 (in US-Dollar)

Hauptbuchhalterin	2.392
Ökonomin	1.259
Juristin	1.017
Vertriebsmanagerin	867
Systemadministratorin	777
Ingenieurin <sup>2)</sup>	500-750
Programmiererin <sup>3)</sup>	2.400
Sekretärin	538
Buchhalterin <sup>2)</sup>	500
Kraftfahrerin <sup>2)</sup>	580

1) zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Tabelle bei den Berufsbezeichnungen die jeweilige Begrifflichkeit sowohl für die männliche als auch die weibliche Form verwendet; 2) Nettolohn laut Angaben des Portals work.ua; 3) Angabe des Portals DOU;

Quelle: Korn Ferry, zitiert in Zeitschrift Nowoje Wremja (Ausgabe 12/2021); Portal DOU; Portal work.ua

### Zusatzzahlungen steigen

Wegen finanzieller Einbußen im Coronajahr 2020 haben viele Firmen Zusatzzahlungen an ihre Mitarbeiter gekürzt. Generell geht der Trend jedoch dahin, dass sich die Arbeitgeber wegen zunehmender Engpässe auf dem Arbeitsmarkt mehr um ihre Mitarbeiter bemühen, auch um die traditionell hohe Fluktuation einzudämmen. Dies spiegelt sich in zunehmenden Zusatzzahlungen, Vergünstigungen, Fortbildungsmöglichkeiten sowie der Einführung von Bonussystemen wider. Beliebte Zusatzleistungen sind Jahresendprämien und private Krankenversicherungen. Am höchsten sind die Zusatzleistungen im IT-Sektor.

### Sozialversicherungsbeiträge

Seit dem 1. Januar 2011 gilt in der Ukraine ein sogenannter einheitlicher Sozialbeitrag. Dieser beträgt 22 Prozent vom Bruttolohn und obliegt vollständig dem Arbeitgeber. Er ersetzt die vier zuvor einzeln erhobenen Beitragsarten der Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Versicherung gegen vorübergehende Arbeitsunfähigkeit sowie Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung. Zuständig für die Erhebung des einheitlichen Sozialbeitrags ist der staatliche Rentenversicherungsfonds.

Die Einkommensteuer für Arbeitnehmer beträgt 18 Prozent. Hinzu kommt seit 2014 eine "Kriegsabgabe" (Wijs'kowyj sbir) in Höhe von 1,5 Prozent. Die Einführung einer verpflichtenden Krankenversicherung wird diskutiert. Laut dem Parlamentsausschuss für Gesundheit könnte sie 2023 eingeführt werden.

## LOHNKOSTEN

Im internationalen Vergleich sind die Lohnnebenkosten in der Ukraine vergleichsweise hoch. Nach Einschätzung von Micheil Saakaschwili, dem Leiter des [Nationalen Rats für Reformen](#), ist eine Reduzierung der Abgaben nötig, um die Schattenwirtschaft einzudämmen.

### Sozialbeiträge 2021 (in Prozent der Bemessungsgrundlage)

Einheitsbeitrag für die allgemeinverbindliche staatliche Sozialversicherung	22 Prozent (Mindestbetrag: 1.320 UAH pro Monat (rund 40 Euro), Höchstbetrag: 19.800 UAH pro Monat (rund 615 Euro))
Einzelunternehmer (FOP)	1.320 UAH pro Monat *)
Krankenversicherung	Es gibt keine staatliche Krankenversicherung; die medizinische Grundversorgung wird durch Steuergelder finanziert

\*) Angabe für die erste Gruppe von FOP mit einem Jahreseinkommen von bis zu 1.002.000 UAH (rund 31.000 Euro) und ohne Angestellte ab 1. Januar 2021

Quelle: Sozialversicherungsfonds; Portal minfin.com.ua

Dieser Beitrag gehört zu:

[Coronapandemie sorgt für Entspannung bei Personalsuche](#)

### Mehr zu:

Ukraine  
Arbeitsmarkt, Lohn- und Lohnnebenkosten  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## LOHNKOSTEN